



Prof. Dr. Klaus Richter

Prof. Dr. Klaus Richter leitet den Lehrstuhl Holzwissenschaft der TU München und das TUM Forschungslaboratorium Holz (Holzforschung München). Aktuelle Forschungsthemen umfassen u. a. Holzmodifikationen, Holzverklebung sowie die Kaskadennutzung von Holz zur Steigerung der Ressourceneffizienz.

Eine wissensbasierte, auf biogenen Ressourcen aufbauende, rohstoffeffiziente und an natürlichen Stoffkreisläufen orientierte Wirtschaft muss Lösungen für globale Herausforderungen bereitstellen und unsere Abhängigkeit von fossilen Rohstoffen mindern. Darüber hinaus werden Lösungen für Ziel- und Interessenskonflikte in der Erzeugung und Nutzung nachwachsender Ressourcen benötigt.



Barbara Scheitz

Barbara Scheitz führt die 100-jährige Familientradition der Andechser Molkerei Scheitz GmbH erfolgreich fort. Die Basis dafür ist eine handwerkliche Lehrausbildung, „Lehr- und Wanderjahre“ als Molkereifachfrau, ein Studium der Betriebswirtschaftslehre und langjährige Molkerei-Erfahrung.

Das Credo „Natürliches natürlich belassen!“ verwirklicht Barbara Scheitz seit 2003 als Geschäftsführerin mit der „Ökologisierung der Andechser Molkerei“.

„100 % BIO“ beweist den Erfolg nachhaltigen Wirtschaftens. Ich bin überzeugt: Die „Bio-Ökonomie“ ist die einzig vernünftige, ethisch vertretbare Wirtschaftsweise!



Prof. Dr. Volker Sieber

Prof. Dr. Volker Sieber leitet den Lehrstuhl für Chemie Biogener Rohstoffe der TU München am Wissenschaftszentrum Straubing und den Institutsteil BioCat des Fraunhofer IGB. Arbeitsschwerpunkte bilden biotechnologische und chemische Verfahren zur Umwandlung pflanzlicher Biomasse

in Materialien, chemische Grundstoffe und Energieträger.

Bioökonomie beinhaltet die nachhaltige industrielle Nutzung biologischer Ressourcen. Sie ist gerade in Bayern von Bedeutung, da sie Agrarproduktion mit Hochtechnologien verbindet und eine umweltschonende Lebensweise ermöglicht. Die Bioökonomie ist schon heute präsent, kann aber mit der Entwicklung effizienterer Verfahren deutlich ausgebaut werden.



Prof. Dr. Markus Vogt

Prof. Dr. Markus Vogt leitet seit 2007 den Lehrstuhl für Christliche Sozialethik der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Forschungsschwerpunkte bilden das Nachhaltigkeitsprinzip, der Klimawandel sowie Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialethik. Prof. Vogt ist Permanent Fellow am Rachel

Carson Center for Environment and Society und Mitglied des Bayerischen Forschungsverbandes „Fit For Change“.

Bioökonomie ist als In-Wert-Setzung der Natur eine ethische Herausforderung. Es gilt, einerseits die wirtschaftlichen Potenziale der Natur zu erkennen und systemisch zu nutzen, andererseits den Eigenwert der Natur als Schöpfung nicht aus dem Blick zu verlieren und ihr nachhaltig Geltung zu verschaffen.

Geschäftsstelle des Sachverständigenrates für Bioökonomie in Bayern

Schulgasse 18
94315 Straubing
Tel.: 09421 960-300, Fax: 09421 960-333
E-Mail: contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de

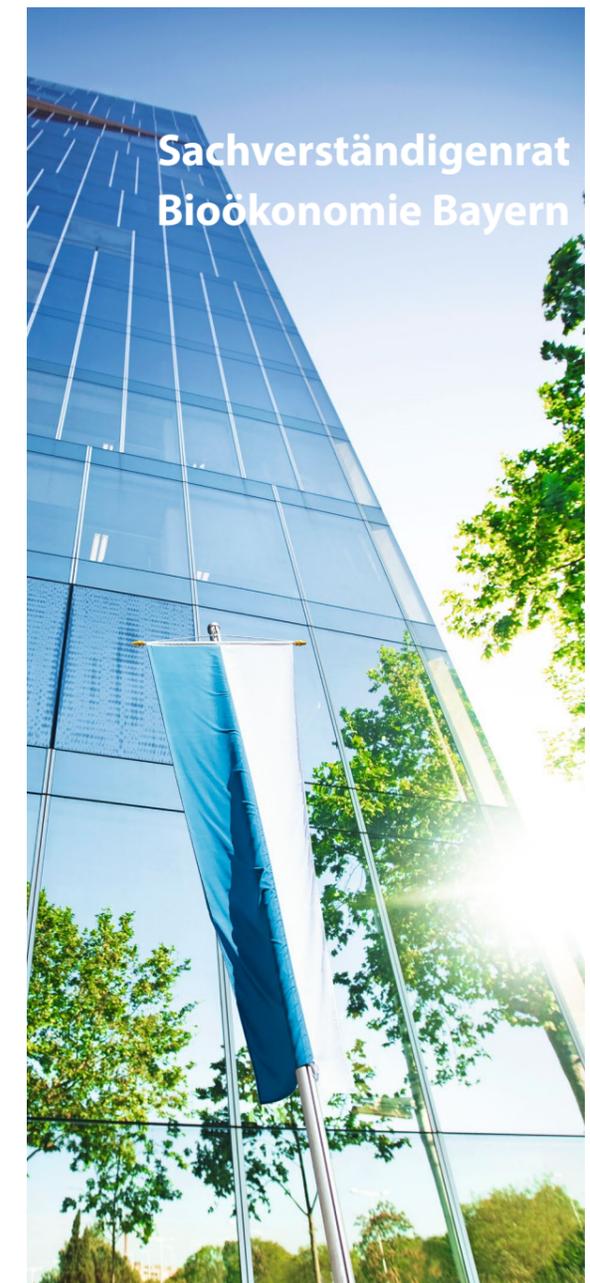
Impressum

Herausgeber
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Ludwigstraße 2, 80539 München
www.stmelf.bayern.de - www.landwirtschaft.bayern.de
E-Mail: info@stmelf.bayern.de

Stand April 2015

Redaktion
Referat Nachwachsende Rohstoffe

Bildnachweis
Getty Images (Titel), Astrid Eckert & Andreas Heddergott/TU München (Foto: Prof. Dr. Horst-Christian Langowski)





Zu den wesentlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gehören der Klimaschutz, der Erhalt der Biodiversität, die Sicherstellung der Welternährung, die effizientere Ressourcennutzung und die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland und damit auch Bayerns. Lösungsansätze für diese komplexen Themen

kann die so genannte „biobasierte Wirtschaft“ geben, auch „Bioökonomie“ genannt.

Bioökonomie bietet große Chancen, denn sie kann eine Grundlage für Innovationen und die Vereinbarung von Wirtschaftswachstum und Ökologie sein. Damit wir dabei zielgerichtet vorankommen, brauchen wir eine Strategie. Um diese mit zu entwickeln und zu begleiten, habe ich einen Sachverständigenrat einberufen. Die Aufgabe des Sachverständigenrats ist es u.a. den gesellschaftlichen Dialog zu fördern und Vorschläge einzubringen, wie Rahmenbedingungen für die erfolgreiche Umsetzung einer auf nachwachsenden Rohstoffen basierende Bioökonomie gestaltet werden können.

Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, namhafte Vertreterinnen und Vertreter für den Sachverständigenrat Bioökonomie, der paritätisch mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft besetzt ist, zu gewinnen. Wer die Mitglieder des Sachverständigenrates sind und für was sie stehen, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Helmut Brunner

Helmut Brunner
Bayerischer Staatsminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Dr. Michael Gass

Dr. Michael Gass betreut als Verwaltungspräsident der Biowert AG und Geschäftsführer der Biowert Industrie GmbH die industrielle Umsetzung der ersten grünen Bio-raffinerie Deutschlands. Zuvor war der Chemiker in verschiedenen leitenden Positionen in der Papierindustrie tätig.

Bioökonomie wird neben der Verwendung nachhaltiger Rohstoffe auch Veränderungen in Geschäftsprozessen hervorrufen sowie branchenübergreifende Kooperation erfordern. Nachhaltige Innovation, die Vereinbarung von Gewinn- und Gemeinwohlorientierung sowie Komplexitätsmanagement werden wichtige Unternehmensprinzipien. Politik und Gesetzgeber müssen entsprechende Rahmenbedingungen schaffen.



Dr. Friedrich von Hesler

Der Biologe Dr. Friedrich von Hesler ist seit 1997 bei dem italienischen Unternehmen Novamont tätig. Als Area Manager ist er für das Marketing und den Vertrieb biologisch abbaubarer Kunststoffe im deutschsprachigen Raum verantwortlich. Darüber hinaus ist er Vorstandsmitglied von C.A.R.M.E.N. e.V.

Die Entwicklung der Bioökonomie sollte nicht auf Subventionen basieren, sondern auf der Förderung der Nachfrage nach fortschrittlichen Produkten und Technologien, die auch strengere Normen erfüllen und die die Ausbeutung begrenzter Ressourcen verringern. Eine Bioökonomie-Strategie sollte sich vor allem auf Produkte mit hoher Wertschöpfung und einer Kaskadennutzung von Biomasse beziehen.



Prof. Dr. Andre Koltermann

Prof. Dr. Andre Koltermann verantwortet seit 2006 Clariant's Group Biotechnology (zuvor Süd-Chemie CRD). 2000 gründete er die Direvo Biotech AG, die er bis 2005 leitete. Bis 2000 war Prof. Koltermann Forschungsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie in Göttingen.

Bioökonomie ist ein tragender Pfeiler unseres Wirtschaftssystems mit wachsender Bedeutung. Die industrielle Biotechnologie trägt als innovative Schlüsseltechnologie zu einem nachhaltigen und kosteneffizienten Wirtschaften bei. Landwirtschaft, Chemie und Biotechnologie sind kein Widerspruch, sondern bilden Synergien, die eine hervorragende Grundlage für nachhaltiges Wachstum bieten.



Prof. Dr. Horst-Christian Langowski

Prof. Dr. Horst-Christian Langowski leitet seit 2003 den Lehrstuhl für Lebensmittelverpackungstechnik an der TU München sowie seit 2004 das Fraunhofer-Institut für Verfahrenstechnik und Verpackung (Fraunhofer IVV). Bevor er sich 1991 mit dem Eintritt in die

Fraunhofer-Gesellschaft dem Verpackungsbereich zuwandte, arbeitete er 10 Jahre auf dem Gebiet optischer Datenträger.

Für mich ist der Kernpunkt der Bioökonomie, dass man für nachwachsende Rohstoffe Lösungen findet, um die Konkurrenz zwischen der technischen Nutzung und der Nutzung als Lebensmittel zu vermeiden.



Prof. Dr. Iris Lewandowski

Prof. Dr. Iris Lewandowski leitet seit Februar 2010 das Fachgebiet für Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergiepflanzen an der Universität Hohenheim. Sie etablierte dort das Forschungszentrum für Bioenergie und Nachwachsende Rohstoffe und ist Leiterin des internationalen Masterstudiengangs Bioeconomy.

In der Bioökonomie sehe ich eine der notwendigen Voraussetzungen zur Lösung wichtiger globaler Herausforderungen wie der Nahrungsmittelsicherung für eine wachsende Bevölkerung, der nachhaltigen Sicherung der Ressourcenbasis und der Begegnung des Klimawandels.



Prof. Klaus Josef Lutz

Prof. Klaus Josef Lutz ist Vorstandsvorsitzender der BayWa AG, die im Agrar-, Bau- und Energiebereich den Fokus auf erneuerbare Energien legt. Zuvor war Prof. Lutz in verschiedenen führenden Positionen tätig und verfügt über umfassende Erfahrungen in der Restrukturierung und Entwicklung von Unternehmen.

Die Bioökonomie, im Sinne der Nutzung nachwachsender Rohstoffe für Industrie und Energie, rückt die Landwirtschaft als Produzenten in den Fokus globaler Fragestellungen. Primäres Ziel muss die hochwertige Ernährung einer steigenden Weltbevölkerung sein. Eine Produktivitätssteigerung unter Anwendung eines modernen Pflanzenbaus und dem Erhalt der Bodengüte ist von elementarer Bedeutung.